Bild 1: Personelle Besetzung des VDI-Fachausschusses FA 309 am 9. November 2011 in Zwickau.

Aktuelles aus dem VDI-Fachausschuss FA 309 FTS

Die Herbstsitzung des VDI-Fachausschusses FA 309 „Fahrerlose Transportsysteme (FTS)" fand auf Einladung der Firma Hoppecke Advanced Battery Technology GmbH in Zwickau statt. Der Leiter des FA 309, Dr. Gunter Ullrich, berichtet über die Aktivitäten des VDI-Ausschusses.

Es war die 53. Sitzung des großen Kreises, die am 9. November beim Batteriehersteller Hoppecke im neuen Werk in Zwickau stattfand (**Bild 1**). Die Firma Hoppecke ist seit langer Zeit aktives Mitglied des Kreises und ein wichtiger Lieferant von Batterien und Ladetechnik für die FTS-Branche. Deshalb war es besonders aufschlussreich, über den geplanten Einstieg von Hoppecke in die innovativen Batterietechniken auf Lithium-Basis zu erfahren. Bereits jetzt gibt es die ersten FTS-Anwendungen mit Lithium-Ionen-Akkus, und der Markt wartet gespannt auf die Erfahrungen.

Dieser Bericht ergänzt die Ausführungen im Heft 7/8-2011 (S. 50), in dem einige Themen bereits vorgestellt wurden (Frühjahrssitzung).

Auskunft:
VDI-Gesellschaft
Produktion und Logistik (GPL)

Postfach 10 11 39
40002 Düsseldorf

Tel.: +49-211/6214-232
Fax: +49-211/6214-155

E-Mail: gpl@vdi.de
Internet: www.vdi.de/gpl

Die Zeitschrift Logistik für Unternehmen ist Organ der VDI-Gesellschaft Produktion und Logistik (GPL)

Aktive Marktkommunikation

Zusammen mit dem Forum-FTS entstand eine Neuauflage des VDI-Flyers, der über die Arbeit des Fachausschusses informiert (**Bild 2**). Dieser Flyer ist ab sofort in gedruckter Form, aber auch als pdf-Datei auf den Internetseiten [1] des Forum-FTS und des VDI-Ausschusses verfügbar. Er beschreibt die Ziele, Aufgaben und Richtlinien des Ausschusses. Interessant ist die Darstellung auf dem Titelblatt, die die Analogie des FTS-Einsatzes mit dem öffentlichen Straßenverkehr aufzeigt. Wenn die klassische Fördertechnik (Rollenbahn oder auch Schienensysteme) dem Linienbus entspricht, so zeichnet sich das FTS genauso wie ein Taxi durch eine herausragende Einsatzflexibilität aus. Die Kernaussage lautet: Auf dem kürzesten Weg zum Ziel – ähnlich dem Taxi in der Stadt. So flexibel ist das moderne FTS in der Intralogistik.

Mit diesem Flyer wird das Forum-FTS auf den Messen und Ausstellungen des ersten Halbjahres 2012 Werbung für die Arbeit des Ausschusses, letztlich auch für den VDI machen.

Am 20. September 2012 findet die 11. FTS-Fachtagung erstmalig am Fraunhofer IML in Dortmund statt (LfU berichtete in Heft 6/2011, S. 49). Dazu ist jetzt die neue Internetpräsenz fertiggestellt. Unter www.fts-fachtagung.org findet man alle Informationen zur aktuellen Veranstaltung, aber auch interessante Infos und Daten zu den letzten zehn Veranstaltungen, die ja an den Universitäten Duisburg und Hannover stattfanden.

Ganz wichtig ist an dieser Stelle der Hinweis auf den „Call for Papers", also den Aufruf nach Einreichungen interessanter Anwenderberichte aus der aktuellen FTS-Welt. Der letzte Termin für Vortrags-Vorschläge ist der 14. Februar.

[1] www.forum-fts.com und www.vdi.de/fts.

Richtlinien schaffen Planungssicherheit

Ein Schwerpunkt der aktuellenRichtlinienarbeit beschäftigt sich mit der Planungsunterstützung. In diesem Aufgabenbereich stehen zwei Richtlinien vor der Veröffentlichung:

Gänzlich neu ist das **Blatt 3 der VDI 2710 „Einsatzgebiete der Simulation für Fahrerlose Transportsysteme (FTS)"**. Sie richtet sich insbesondere an Betreiber, Hersteller und Planer von FTS-Anlagen. Ziel ist es, einen Überblick über die relevanten Typen von Simulationen, die jeweils nötigen Eingangsdaten und die damit zu erzielenden Ergebnisse zu geben.

Die neue Richtlinie behandelt das Thema Simulation vor dem Hintergrund von FTS. Sie gibt einen Eindruck der typischerweise durch eine Simulation erzielbaren Ergebnisse und spezifiziert die zur Erzielung dieser Ergebnisse relevanten, FTS-spezifischen Eingangsdaten. Darüber hinaus werden kurz die unterschiedlichen Arten von Simulationen sowie ihre Rolle im Entwurfsprozess des FTS erläutert. Die Richtlinie ersetzt nicht andere umfassende Werke, die es zum Thema Simulation gibt, sondern stellt einen weiteren Baustein der planungs-

unterstützenden Werkzeuge dar, die speziell auf die Eigenarten des Fahrerlosen Transportsystems zugeschnitten sind.

Eine eigene Arbeitsgruppe hat sich mit der seit 2004 existierenden **Richtlinie 4452 „Abnahmeregeln für FTS"** beschäftigt. Die Arbeiten sind nun abgeschlossen, das Regelwerk wurde modernisiert und aktualisiert. So hat man beschlossen, die Richtlinie durch eine Checkliste zu erweitern. Diese soll im Anhang geführt werden und dient den Projektverantwortlichen (Projektleiter) in der Abnahmephase, die Vollständigkeit der vertraglichen Abnahme sicherzustellen.

Das wird dann die zweite FTS-Checkliste sein, denn es gibt ja bereits lange die VDI 2710 Blatt 2, die einen Katalog aller relevanten Planungsdaten zur Beschreibung der Planungsaufgabe und des Planungsumfeldes enthält. Während diese Checkliste ganz am Anfang einer Planungsaufgabe genutzt wird, findet die Abnahme-Checkliste nach der Inbetriebnahme und nach den Leistungs- und Verfügbarkeitstests ihre Anwendung.

Die neue, erweiterte Abnahme-Richtlinie wird damit nicht nur aktueller, sondern auch für den Anwender attraktiver.

Runder Geburtstag steht an

Vor 25 Jahren wurde der VDI-Fachausschuss FTS ins Leben gerufen. Dieses Jubiläum möchte der Kreis mit einer erweiterten Frühjahrssitzung am 17. und 18. April 2012 begehen. Dazu wird es am Vortag zur Sitzung (17. April) eine Besichtigung der Hüttenwerke Krupp Mannesmann GmbH (HKM) in Duisburg geben. Die Mitglieder des Ausschusses werden im Reisebus durch das Werksgelände geführt und erhalten aus erster Hand fachkundige Informationen zur Stahlerzeugung und -verarbeitung im traditionsreichen Unternehmen des Ruhrgebiets.

Die 54. Sitzung des Fachausschusses findet dann am 18. April im VDI-Haus am Düsseldorfer Flughafen statt.

Bild 2: Der neue Flyer des VDI-Fachausschusses FTS.

Beiratssitzung des Fachbereichs 2

Am 7. November 2011 tagte der Beirat des Fachbereichs 2 „Fabrikplanung und -betrieb" der GPL auf Einladung von Harald Geitz bei den Rudolf-Wild-Werken in Heidelberg. In der Nachfolge von Dr. Joachim Miebach wird der Fachbereich seit dem Frühjahr von Dr. Jens Reichel (Bild) geführt, der in Heidelberg erstmalig die Beiratssitzung leitete.

Die Leiter der diversen Fachausschüsse (FA) trugen aus den jeweiligen Richtlinienprojekten vor. Hier einige Auszüge:

Im **FA 201 „Ganzheitliche Produktionssysteme"** unter der Leitung von Prof. Uwe Dombrowski hat eine Online-Umfrage ergeben, dass das Thema „Mitarbeiter-Partizipation und Lean Leadership" für die kommenden Jahre auf der Agenda stehen wird.

Der im Mai 2011 neu gegründete **FA „Supply Chain Management"**, geführt von Rainer Dietz, beschäftigt sich mit der Erstellung einer VDI-Richtlinie, die u.a. die Definition von Supply Chain Management für KMUs und andere deutschsprachige Interessenten festschreiben soll. Dazu zählt auch die Definition des SC-Managers und seine Position im Unternehmen. Anhand einer beschreibenden Fallstudie soll die Thematik erläutert werden.

Es fehlt hier noch an Teilnehmern aus der Hochschul- und Institutswelt. Wer sich also aus diesem Umkreis an der Richtlinienarbeit beteiligen möchte, wende sich bitte an die VDI-Gesellschaft Produktion und Logistik.

Aus der Gründungsveranstaltung des **FA 208 „Ressourceneffizienz"** in München im Oktober berichtete Prof. Gunther Reinhart. Der Ausschuss schreibt an einer Richtlinie zur Ressourceneffizienz in der Fabrik. Für diesen Ausschuss werden noch Mitstreiter aus der Industrie gesucht.

Studie „Produktion und Logistik 2025"

Harald Geitz berichtete vom Fortgang der Studie „Produktion und Logistik 2025". Die Interviews bei den „Leuchttürmen" laufen, der Online-Fragebogen ist fast fertig. Er wird im Dezember per Mail an die rd. 18000 GPL-Mitglieder verschickt werden. Die Präsentation der Ergebnisse soll zum Materialfluss-Kongress 2012 in München stattfinden.

Nach der Sitzung wurde in einer umfangreichen Führung die Produktion und Logistik der Rudolf-Wild-Werke besichtigt, fachkundig geführt von Kerstin Gliniorz, Leiterin der Supply Chain bei Wild. Die Wild-Werke sind im deutschen Markt vor allem bekannt durch ihr Produkt Capri-Sonne, liefern aber auch in alle Welt Inhalts- und Geschmacksstoffe sowie Abfülltechnik für die Getränkeindustrie.

Jens Reichel

Neue Termine

Die nächste Beiratssitzung des Fachbereichs 2 findet am 28. März in München statt (Vortag des MFK). Die Herbstsitzung ist für den 5. November 2012 am JPH-Institut für Integrierte Produktion in Hannover geplant. **J.H.**